

Klimaneutrale Blockbalken aus Kiefer

HOLZBAUPRODUKT PUNKTET MIT AUSGEGLICHERER KLIMAWIRKUNG



Die Blockbalken von Hördener Holzwerk tragen seit 1. Januar das Label „klimaneutrales Produkt“ der Gesellschaft für Klimaschutz für die Holzindustrie

Seit mehr als 30 Jahren produziert Hördener Holzwerk in Gaggenau/DE schon Blockbalken aus Kiefer. Heute wird das Produkt aus finnischer Kiefer als Balkenschichtholz nach EN 14080 gefertigt und entsprechend profiliert. Das Unternehmen bietet ausschließlich Sichtqualität in Abmessungen bis maximal 270 mal 185 mm.

Seit 1. Januar tragen die Blockbalken nun – als erstes Produkt des Gaggenauer Unternehmens – das Label „klimaneutrales Produkt“ der Gesellschaft für Klimaschutz für die Holzindustrie. Die Beweggründe, gerade dieses Produkt als Erstes zu wählen, waren für das Unternehmen klar. Insbesondere aufgrund der räumlichen Distanz im Rohwareneinkauf war es eines mit den höchsten produktbezogenen Emissionen. Gleichzeitig konnte es aber klar vom Rest des Produktportfolios abgegrenzt werden, was die Berechnung vereinfachte.

Eigens für das Produkt erstellte man deshalb eine Emissionsbilanz, welche alle produktbezogenen Emissionen erfasst. Hier-

bei konnte insbesondere in den Bereichen Ernte, Verarbeitung und Logistik auf wertvolle Informationen des Schnittholzlieferanten UPM zurückgegriffen werden. Dessen Anstrengungen hinsichtlich der Förderung nachhaltiger Prozesse sowie der kompletten Ablösung fossiler Brennstoffe wurden in der neuesten Umweltproduktdeklaration gespiegelt und wirkten sich insbesondere in Bezug auf die Rohstoffverarbeitung positiv auf die Emissionsbilanz des Produktes aus. Im Anschluss an die Bilanzerstellung wurden die erfassten Emissionen (213 t CO₂) mit gezielter Förderung internationaler Klimaschutzprojekte zertifikatsbasiert kompensiert.

Das Hördener Holzwerk selbst trägt seit 2022 das Label „klimaneutrales Unternehmen“ und hat sich der weiteren Reduzierung der eigenen Emissionen verschrieben. Das Unternehmen hat sich ebenfalls zum Ziel gesetzt, zukünftig sein komplettes Produktportfolio bilanziell klimaneutral zu stellen, also alle produktbezogenen Emissionen zu 100% zu kompensieren.

Die Vorteile für den Kunden im Holzbau liegen auf der Hand. Er empfängt an seinem Werkstor ein bilanziell klimaneutrales Produkt. Dessen Emissionen wurden von der Ernte bis zum Wareneingang zu 100% vom Lieferanten nach international anerkannten Standards kompensiert. Die ausgeglichene Klimawirkung des Produktes kann in der späteren Verwendung dann wieder berücksichtigt werden – ein großer Vorteil im Hinblick auf die Erstellung von Gebäuden mit einem verbesserten CO₂-Fußabdruck. Je höher der Anteil des Produktes am Gebäude ist, desto mehr kommt dieser Vorteil zum Tragen.



www.hoerdener.de